

**Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage**

Eingangsstempel

1 Steuernummer

An das Finanzamt

2

**Allgemeine Angaben**

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

3 Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft

4

5

6

7 Straße und Hausnummer

8 Postleitzahl

Ort

9 Rechtsform

10 Art der Tätigkeit

11 Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postfach, Ort)

Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um

12  eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. §§ 2b / 15b EStG.13  eine Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 Satz 6 bis 8 EStG.
**Empfangsvollmacht**

Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:

14 Name

15 Vorname

16 Straße und Hausnummer oder Postfach

17 Postleitzahl

Wohnort

Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung).

Eine in den Zeilen 14 bis 17 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.

**Unterschrift**

Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.

Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 14 bis 17 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass 9 soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist 9 dem in den Zeilen 14 bis 17 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Bei der Anfertigung dieser Feststellungserklärung hat mitgewirkt:

18

Datum, eigenhändige Unterschrift  
der Person, die für die Erstellung der Feststellungserklärung verantwortlich ist.

**Einkünfte / weitere Besteuerungsgrundlagen**

Der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung sind beigefügt:

	Anzahl		Anzahl		Anzahl
31 <input type="checkbox"/> Anlage L		<input type="checkbox"/> Anlage SO		Anlage(n) V	
32 Anlage(n) FB				Anlage(n) FE 1	
33 Anlage(n) FE 3				Anlage(n) FE 2	
34 Anlage(n) FE-K 2				Anlage(n) FE 4	
35 Anlage(n) FE-AUS 1				Anlage(n) FE-K 1	
				Anlage(n) FE-K 3	
				Anlage(n) FE-KAP	
				Anlage(n) FE-AUS 2	
				Anlage(n) FE-VM	

**Förderung des Wohneigentums**

- 36  Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem **Antrag EZ 1 A** (Seite 2) und beigefügten **Anlagen FB** und **FE 3**
- 37  Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten **Anlagen FW, FB** und **FE 3**

**Art der Aufteilung**

11

- 38  1 = nach gezeichnetem Kapital  
 2 = nach Bruchteilen  
 3 = nach eingezahltem Kapital  
 0 = anderer Aufteilungsschlüssel (Erläuterungen auf besonderem Blatt)
- 11  Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen.

**Änderungen im Feststellungszeitraum**

- 39 Vertragsunterlagen  wurden bereits vorgelegt.  sind beigefügt. Datum
- 40 Zeitpunkt der Veräußerung oder Aufgabe  des ganzen Betriebs  eines Teilbetriebs  eines ganzen Mitunternehmeranteils, der von der Gesellschaft gehalten wurde.

**Abweichendes Wirtschaftsjahr / Rumpfwirtschaftsjahr** (nicht bei Land- und Forstwirten)

- 41 Abweichendes Wirtschaftsjahr 75 vom  bis
- 42 Rumpfwirtschaftsjahr 75 vom  76 bis

**Investitionsabzugsbetrag**

- 43 Summe der in 2012 in Anspruch genommenen Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt) EUR  -
- 44 Summe der in 2012 nach § 7g Abs. 2 EStG hinzugerechneten Investitionsabzugsbeträge (Erläuterungen auf besonderem Blatt) EUR  -

**Grundbesitz der Gesellschaft / Gemeinschaft**

- 45 Die Gesellschaft / Gemeinschaft ist Eigentümerin von Grundbesitz 40  1 = Ja  
 2 = Nein

**Vergütungen an Ehegatten**

- 46 des Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden EUR  -
- 47 Empfänger und Art der Vergütung  Ehegatte des Beteiligten Nr.

